

Virtuelle Gemeinschaften

Kommunikation im Internet

04.05.04



Ablauf

1. Ankündigungen
2. Die letzte Sitzung
3. Aus dem Forschungsprojekt
4. Interneträume
5. Kommunikation im Internet
6. Ausblick



2. Das Internet

- Ein ethnographischer Ansatz -

Fragen zu Miller & Slater:

- Warum propagieren sie einen ethnographischen Ansatz?
- Warum wählen sie Trinidad für ihre Ethnographie?
- Warum ist es trotz der Verankerung in Trinidad eine allgemeine Studie des Internets?



Ein ethnographischer Ansatz

- Cyberspace nicht losgelöst vom Raum
- sondern: viele Technologien, unterschiedliche Menschen, an unterschiedlichen physischen Orten
- untersuchen, wie Internettechnologien verstanden und eingepasst werden
- langfristige teilnehmende Beobachtung



Trinidad

- „Das Internet existiert als bedeutungsvolles Phänomen nur an einem bestimmten Ort.“
- Fallstudie Trinidad
- frühere Arbeiten haben Bedeutung des Internets in Trinidad gezeigt

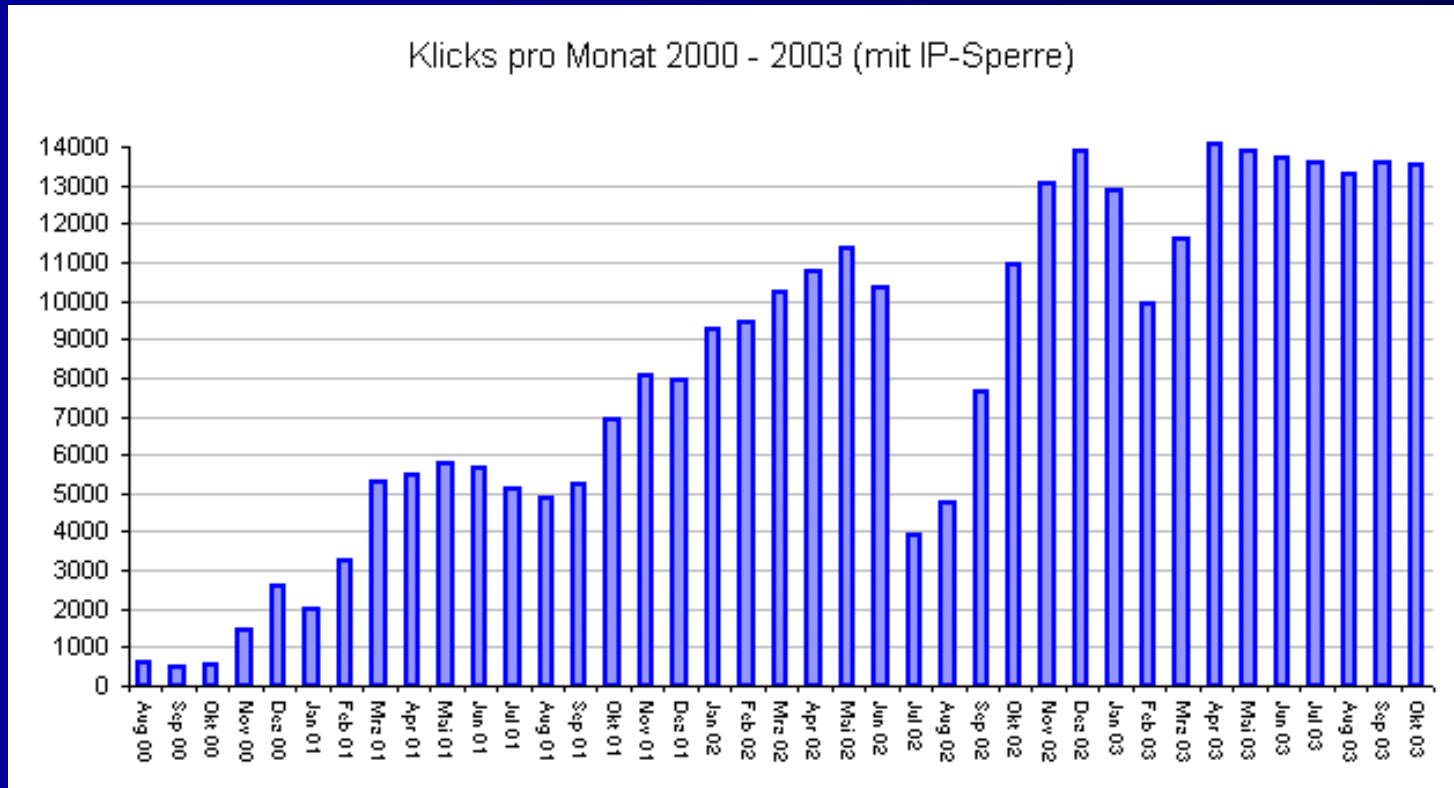


Allgemeine Studie

- Basis für vergleichende Ethnographie
- Vergleich der *dynamics*
- Virtualität unterschiedlich in unterschiedlichen Kontexten



3. Aus dem Forschungsprojekt



Nutzerentwicklung von www.theinder.net



Die letzte Woche

- Anfrage ins Forum gesetzt
- Teilnehmende Beobachtung im Chat
- Planung Interviews, informelle Gespräche
- Literaturrecherche
- Seminarvorbereitung



4. Interneträume

Beispiele für virtuelle Gemeinschaften



5. Kommunikation im Internet

Fragen zu Döring (1999), Kapitel 6:

- Was ist das Besondere von Kommunikation im Internet?
- Welche Bedeutung hat das für soziale Beziehungen im Internet?
- Welche Konsequenzen hat das für die Forschung?



Computervermittelte Kommunikation

Referentin:
Katarzyna Fus



6. Die nächste Sitzung: Soziale Beziehungen im Internet

Leitfragen zu

- Miller & Slater, Kapitel 3
- Döring, Kapitel 8
- Wie wird das Internet für soziale Beziehungen genutzt?
- Welche Auswirkungen hat das Internet auf soziale Beziehungen?
- Welche Verbindung besteht zwischen online- und offline-Beziehungen?

